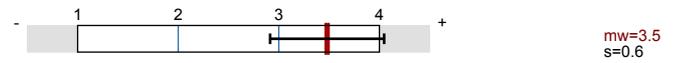
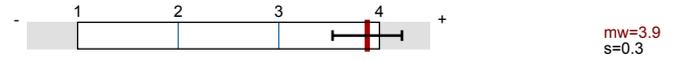


Globalwerte

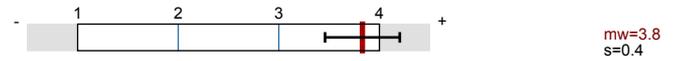
Planung und Darstellung



Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz

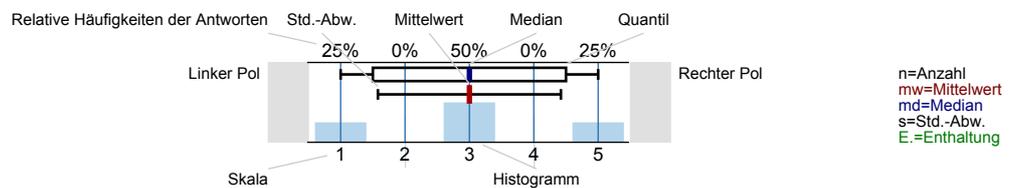


Schwierigkeit und Umfang



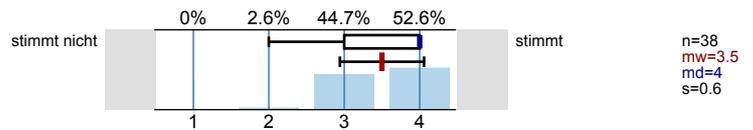
Legende

Fragestext

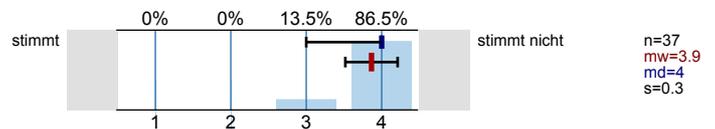


Planung und Darstellung

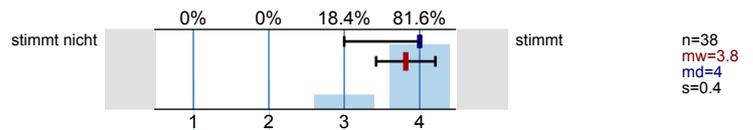
1\_A) 1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung



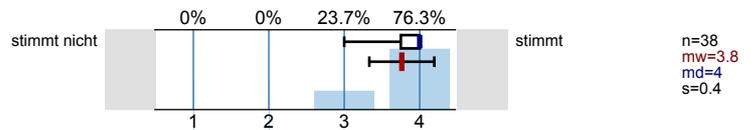
1\_B) 2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig



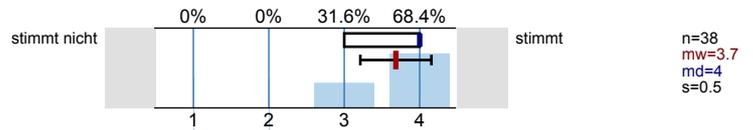
1\_C) 3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus



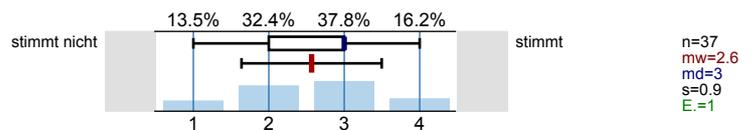
1\_D) 4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet



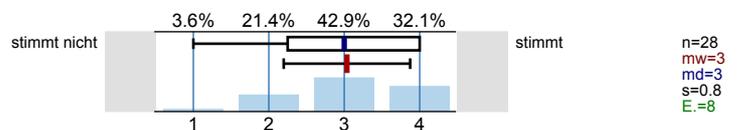
1\_E) 5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei



1\_F) 6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden

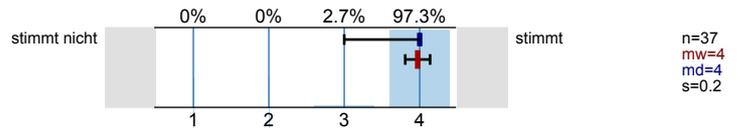


1\_G) 7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität

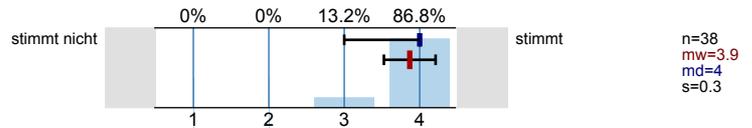


## Umgang mit Studierenden

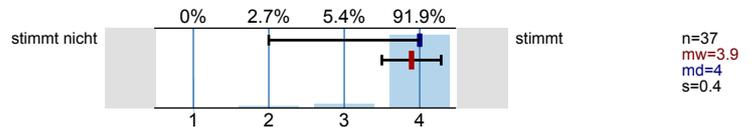
2\_A) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst



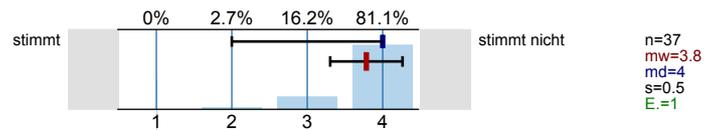
2\_B) 9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll



2\_C) 10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein

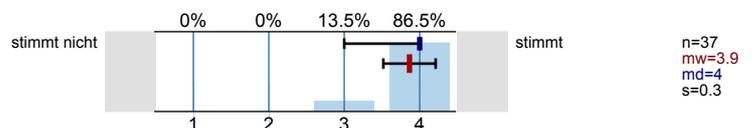


2\_D) 11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein

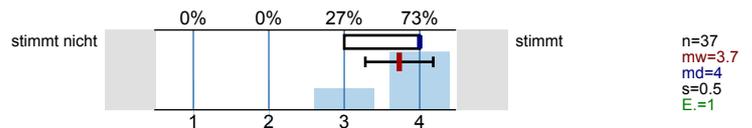


## Interessantheit und Relevanz

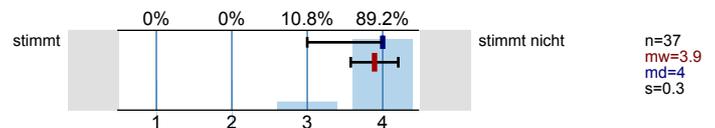
3\_A) 12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant



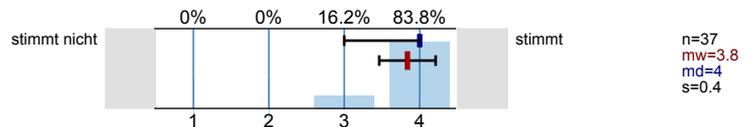
3\_B) 13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich



3\_C) 14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes

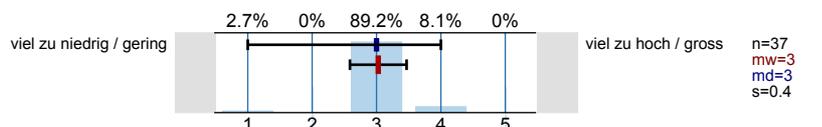


3\_D) 15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich

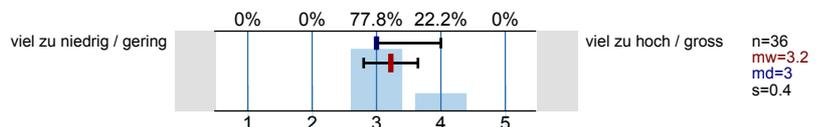


## Schwierigkeit und Umfang

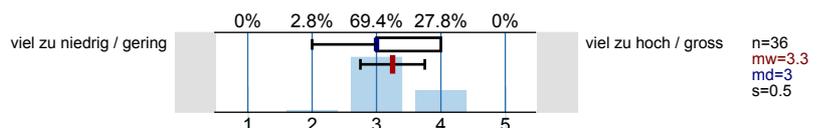
4\_A) 16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



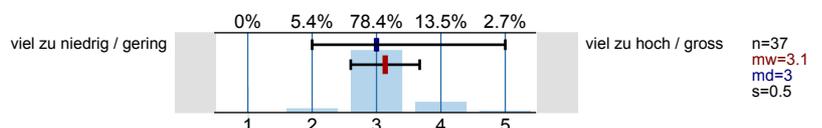
4\_B) 17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4\_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist

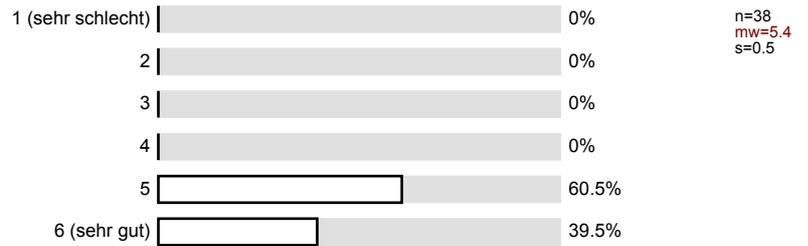


4\_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

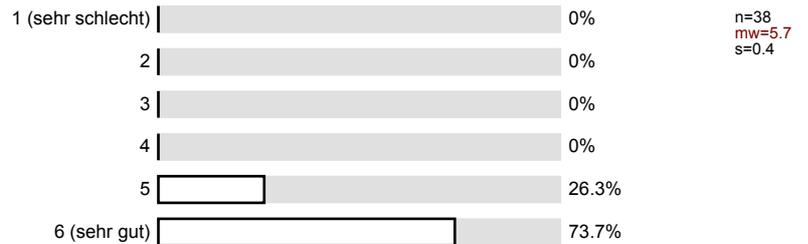


## Globale Veranstaltungsbeurteilung

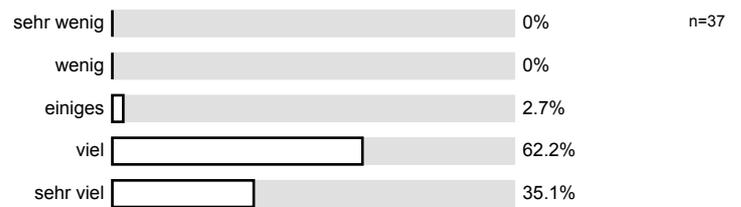
5\_A) 20 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



5\_B) 21 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?

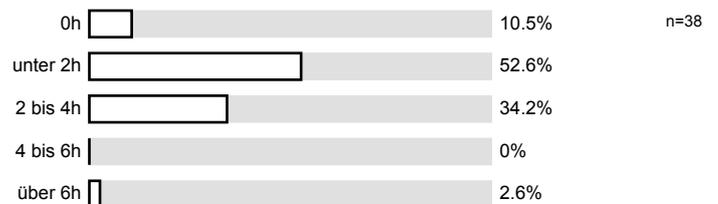


5\_C) 22 Ich habe in der Veranstaltung gelernt

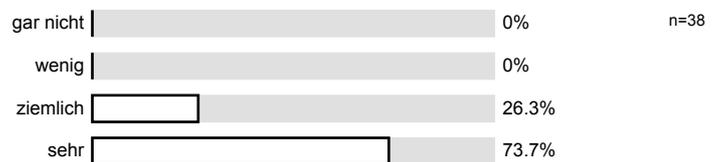


## Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

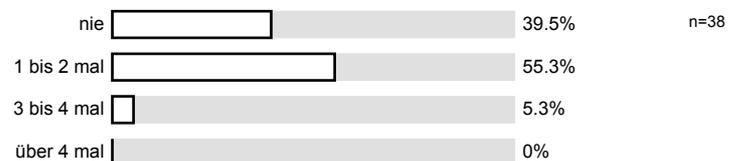
6\_A) 23 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)?



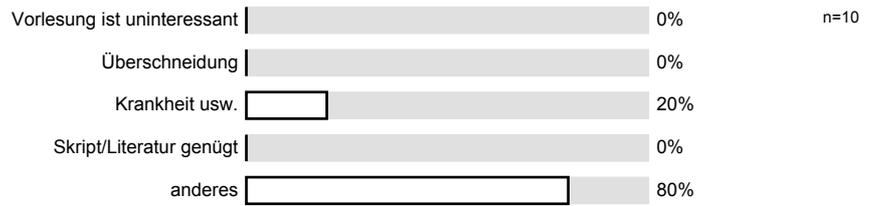
6\_B) 24 Hat Sie das Thema der Vorlesung interessiert?



6\_C) 25 Wie oft haben Sie gefehlt?



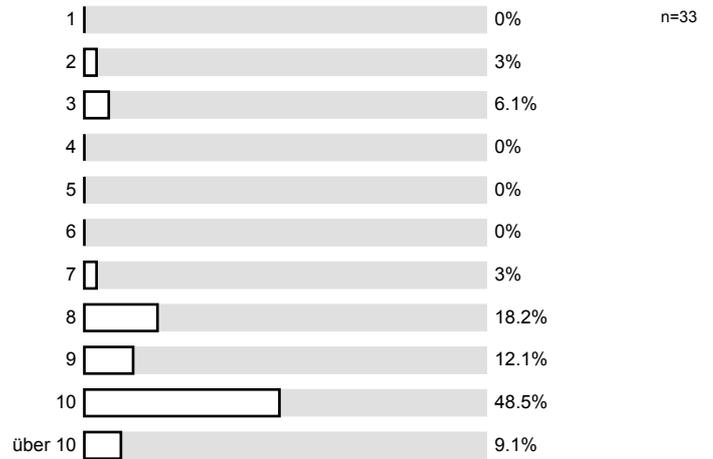
6\_D) 26 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal fehlten



6\_E) 27 Sind Sie Hauptfach-Student/in?



6\_F) 28 In welchem Semester befinden Sie sich?



6\_G) 29 Geschlecht



### Offene Fragen

7\_A) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

Der Dozent stellt regelmässig Fragen, was die Aufmerksamkeit erhöht.

Gastvortrag



- Umfang + Aktualität des Themas
- Gute + überschaubare Gliederung

- Vortragstil des Dozenten ist super!

-> anstrengend für Studenten, da viel rausgehört werden muss

Praxisbezug mit vielen Beispielen

Gutes Tempo, interessante Beispiele, klare und verständliche Wortwahl.  
Gastvortrag (SFA)

Aktualität, klare verständliche  
Ausdrucksweise

· Verschafft einen guten Überblick über die Thematik

Interessante, praxisnahe Unterricht. Gutes Fachwissen des Dozenten, welches er auch gut vermitteln kann

- tiefer Praxisbezug
- Gastreferat von Dr. du Otto (sollte es an die Uni Kempten gehen)
- strukturierte Vorlesung
- Unterrichtsklima

- 
- sehr guter, verständlicher Überblick über Finanzmarkt
  - Vortrag war sehr interessant

- aktuelle Bezüge sehr abwechslend!

- Die Praxisbezogenheit ist hervorragend!
- Hr. Prof. ist hervorragend!

Überblick über das Themengebiet wird vermittelt.

Es war wie eine Märchenstunde → stets interessant und man hat viel gelernt

→ die Folien zum Bankrecht waren sehr gut, ich kann sehr gut damit lernen und auch für die anderen Themengebiete wären ~~Folien~~ sehr hilfreich.

Gute Gliederung; Praxisbezug; Einladung ~~des~~ eines Experten (Dr. Notker)

Gastdozent → Relevanz in Praxis

---

Interessant, gute "Vorlesungsart" der Dozenten

Sie hat mir einen guten Einblick in den Fachbereich ermöglicht.

die Beispiele aus der Praxis

Referent, Einblick in Praxis

es war sehr interessant, als sie auf Aktualitäten eingegangen sind.

sehr gut strukturiert, Workshop wurde klar und anschaulich vermittelt

<sup>7.9)</sup> Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

Wäre besser eine mündliche Prüfung

ehlende Hilfsmittel (z.B. Folien)

- Das Hilfsmittel „Repelitorium“ finde ich nicht ideal für die Vorbereitung, da es sehr rudimentär ist und die Zusammenhänge zu wenig verdeutlicht.

- kein Skript
- wenig Literaturangaben zum Verfeinern



- fehlende Materialien

Ein Skript wäre hilfreich!

Ich hätte gerne etwas mehr Beispiele gehabt.  
Am Anfang wurde dem Inhaltsverzeichnis noch  
besser gefolgt als am Schluss.  
Kaudernal bin alles sehr schnell voran.

Ein Skript wäre angesichts des grossen Themengebiets und der vielen Fachmoduldrücke  
(Definitionen) nützlich

Teilweise zu wenig detailliert behandelt.

Gemäss Inhaltsverzeichnis viele interessante Themen die  
wegen Zeitmangels „wegrationalisiert“ wurden

## Gastvorträge

was bringt die grosse Anzahl der Besucher, die man dabei haben sollte, wenn man sporadisch explizit darauf eingegangen wird

Skript relativ knapp

keine Literaturangaben

7.0) Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

Vielleicht ein bisschen langsames Lesen! (Deutlichkeit der Sprache)

Hoffentlich darf man festgehaltene zur Prüfung mitnehmen

Ein Inhaltsverzeichnis machen, welches dann auch faktisch eingehalten wird.

- Notizen im Loch zulassen
  - ↳ wenigstens Verweise auf Artikel (vom lit...)

Allenfalls können Folien verwendet werden, welche den Studenten für Notizen und Lernen zur Verfügung stehen.

- Notizen im Gesetz zulassen
  - zumindert Verweise

Warum nicht 10 ECTS geben und 4 Wochenstunden machen. Es gäbe noch viel Interessantes im Finanzmarktrecht zu behandeln.

Das System „Montquari“ sollte wieder eingeführt werden - Schoggi als Incentive!

Fallen zur Vorlesung

Ein einzelner Fall im Vorlesung im S.E.K.S. ist ein wenig zu wenig.

Man könnte auch eine Spezialklausur z.B. am Donnerstag od. auch Kitz machen!

---

noch mehr Folien (s.o.)



- Literarischer Anfang Semester bekannt geben.

Folien oder ausführliches ~~es~~ Skript

siehe oben

nein, sehr gute Veranstaltung

- Skript und / oder Powerpointform für Dokumentation, der mündlichen Ausführungen

- Begriffe aus der Ökonomie z.B. tabellarisch aufschreiben inkl. Definitionen und am Beginn aushängen.

- schade, dass es nur 2h / Woche stattgefunden hat

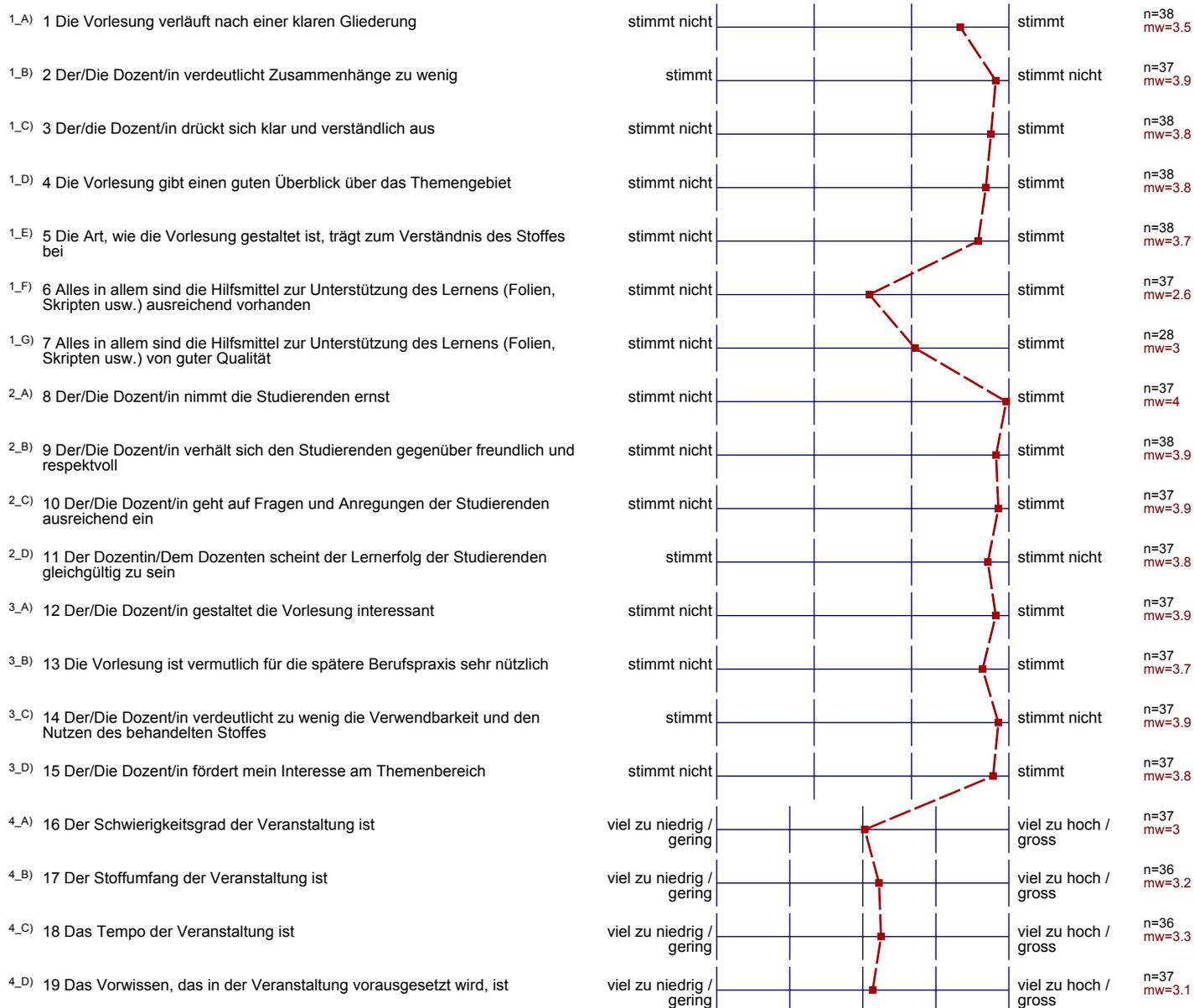
---

10 Punkte Vorlesung à 6 SWS dafür nicht  
"nur" Einführung

mehr(eigene) Aspekte / Menge  
zur Preis

# Profillinie

Teilbereich: RW-Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Viktor Kunz  
 Titel der Lehrveranstaltung: 10 S2053 Einführung in das Finanzmarktrecht  
 (Name der Umfrage)



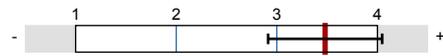
---

# Präsentationsvorlage

10 S2053 Einführung in das Finanzmarktrecht  
Prof. Dr. Peter Viktor Kunz  
Erfasste Fragebögen = 38

---

Planung und Darstellung



mw=3.5

---

Umgang mit Studierenden



mw=3.9

---

Interessantheit und Relevanz



mw=3.8

---

Der Wert "3" bedeutet: genau richtig;  
der linke Pol (-) bedeutet zu niedrige,  
der rechte Pol (+) zu hohe  
Anforderungen.

Schwierigkeit und Umfang



mw=3.2

---